

KOGNITIVE UND EMOTIONALE STÖRUNGEN BEI PARKINSON: WAS FAMILIEN WISSEN SOLLTEN

Eine Schulung für Angehörige und Familien von Parkinson-Patienten

Verstehen, anpassen und die Beziehung trotz kognitiver und emotionaler Veränderungen bewahren

Dauer : 2 Stunden	Module : 4 Module
Lektionen : 16 Lektionen	Zielgruppe : Angehörige und Familien von Parkinson-Patienten
Format : 100 % online, asynchron	Anbieter : N° 11757351875
Zertifizierung : Qualiopi	Preis : Auf Anfrage

www.dynseo.com/nos-formations | contact@dynseo.com | 09 66 93 84 22

Beschreibung der Schulung

Diese Schulung richtet sich an Familien und Angehörige von Personen, die an Morbus Parkinson leiden. Über die motorischen Symptome hinaus kann Parkinson das Gedächtnis, die Stimmung, die Motivation und das Verhalten tiefgreifend beeinflussen. Diese Veränderungen sind oft schmerzhafter für die Familien als die körperlichen Störungen, da sie die Beziehung und die Identität der geliebten Person betreffen. In dieser 2-stündigen Schulung lernen Sie die neurologischen Ursachen dieser Störungen zu verstehen, sie nicht falsch zu interpretieren und erhalten konkrete Werkzeuge, um die Beziehung und den Alltag anzupassen. Sie erfahren auch, wie Sie sich um Ihre eigene psychische Gesundheit kümmern können, während Sie Ihren Angehörigen begleiten.

Modulübersicht

MODULE 1	Kognitive Störungen bei Parkinson	4 Lektionen
MODULE 2	Emotionale und psychiatrische Störungen	4 Lektionen
MODULE 3	Kommunikation und Beziehungen im Alltag	4 Lektionen
MODULE 4	Sich um sich selbst kümmern	4 Lektionen

Lernziele

Lernziele

- Die kognitiven, emotionalen und psychiatrischen Störungen bei Parkinson verstehen und ihre neurologischen Ursachen erkennen
- Den Unterschied zwischen reversibler Verlangsamung, Apathie, Depression und Demenz erkennen
- Angemessen auf Halluzinationen, impulsive Verhaltensweisen und emotionale Labilität reagieren
- Die Kommunikation und den Alltag an die kognitiven Schwierigkeiten Ihres Angehörigen anpassen
- Die affektive Beziehung trotz der Veränderungen aufrechterhalten und Momente der Verbindung schaffen
- Ihre eigene psychische Gesundheit bewahren und geeignete Unterstützung für sich selbst finden

Allgemeine Informationen

Dauer	2 Stunden
Zielgruppe	Angehörige, Familien und Bezugspersonen von Personen, die an Morbus Parkinson leiden
Voraussetzungen	Keine
Preis	Auf Anfrage - Mehrwertsteuer nicht anwendbar (Artikel 261-4-4° des französischen Steuergesetzbuchs)
Zertifizierung	Qualiopi - Teilnahmebescheinigung am Ende der Schulung

Organismus

DYNSEO - Registrierungsnummer: 11757351875

Lektion 1 - Lektion 1 - Welche kognitiven Funktionen sind betroffen und warum

- Die Verlangsamung des Denkens (Bradyphrenie): Unterschied zur Demenz und mögliche Reversibilität
- Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen, die je nach ON/OFF-Phasen schwanken
- Schwierigkeiten bei der Planung und Organisation: Warum Ihr Angehöriger nichts mehr initiiert
- Das Gedächtnis bei Parkinson: betroffene Bereiche und langfristig erhaltene Funktionen

Lektion 2 - Lektion 2 - Die Parkinson-Demenz — verstehen, ohne zu katastrophisieren

- Häufigkeit: etwa 30% entwickeln nach mehreren Jahren eine Demenz
- Unterschied zwischen milder kognitiver Verlangsamung und echter parkinsonianischer Demenz
- Anzeichen, die eine neurologische Konsultation erfordern
- Was die Diagnose Demenz verändert und was in der Beziehung erhalten bleibt

Lektion 3 - Lektion 3 - Halluzinationen bei Parkinson

- Ursachen der Halluzinationen: Medikamente und Hirnveränderungen
- Benigne visuelle Halluzinationen: Personen oder Tiere, die nicht existieren
- Angemessene Reaktion: nicht auf den Wahn eingehen, nicht abrupt widersprechen
- Warnsignale, die dem Arzt gemeldet werden sollten

Lektion 4 - Lektion 4 - Den Alltag an kognitive Störungen anpassen

- Umgebung und Routinen vereinfachen, um organisatorische Schwierigkeiten auszugleichen
- Eine Anweisung gleichzeitig geben, Zeit lassen, nicht vorzeitig nachfragen
- Visuelle Gedächtnisstützen: Listen, Tabellen, angepasste Kalender
- Stimulieren ohne zu überfordern: Wohlwollen als Grundprinzip

Lektion 1 - Lektion 1 - Die Depression bei Parkinson — häufig und unterbehandelt

- Häufigkeit: betrifft 40 bis 50% der Parkinson-Patienten
- Doppelte Herkunft: neurologisch (Dopaminmangel) und reaktiv (aufgrund von Verlusten)
- Spezifische Symptome: Traurigkeit, Interessenverlust, Verlangsamung, Isolation
- Warum Depression alle anderen Symptome verschlimmert und schnell behandelt werden muss

Lektion 2 - Lektion 2 - Apathie — wenn Ihr Angehöriger nichts mehr tun möchte

- Definition: Verlust von Motivation und Initiative neurologischen Ursprungs
- Fundamentaler Unterschied zwischen Apathie, Depression, Faulheit oder schlechter Willenskraft
- Was Sie tun können: sanfte Stimulation, Routinen, Aktivitäten mit geringem Aufwand
- Was Apathie verschärft: Drängen, Schuldgefühle erzeugen, Vergleiche mit früher

Lektion 3 - Lektion 3 - Angst und Verhaltensstörungen

- Parkinsonbedingte Angst: oft verbunden mit OFF-Phasen und Angst vor Blockaden
- Impulsive Verhaltensweisen durch Behandlungen: zwanghaftes Kaufen, Glücksspiel, Hypersexualität
- Wie man heikle Themen mit dem Angehörigen und dem Arzt anspricht
- Emotionale Labilität: unkontrolliertes Weinen oder Lachen, angemessene Reaktionen

Lektion 4 - Lektion 4 - Die affektive Beziehung trotz der Störungen aufrechterhalten

- Die Person, die Sie lieben, ist trotz emotionaler Störungen immer noch da
- Erhaltene Verbindungskanäle finden: Musik, Humor, Berührung, Erinnerungen
- Krankheitsbedingtes Verhalten nicht persönlich nehmen
- Wann ein Psychologe oder Psychiater konsultiert werden sollte: untrügliche Zeichen

Lektion 1 - Lektion 1 - Wenn die Stimme und das Sprechen sich verändern

- Schwächer werdende Stimme (Hypophonie): Techniken für besseres Verstehen
- Beschleunigte oder stockende Sprache: Methoden für verbesserte Verständigung
- Nicht vorgeben zu verstehen: negative Auswirkungen auf das Vertrauen

- Alternative Hilfsmittel schrittweise einführen, wenn das Sprechen schwierig wird

Lektion 2 - Lektion 2 - Die Kommunikationsweise anpassen

- Optimale Bedingungen schaffen: Ruhe, Blickkontakt, ohne Ablenkung, ausreichend Zeit
- Nie die Sätze beenden: Aufwand respektieren und kommunikative Autonomie bewahren
- Bestätigen, was verstanden wurde, um Missverständnisse zu vermeiden
- Nonverbale Kommunikation nutzen: Blicke, Gesten, Ausdrücke als wertvolle Ressource

Lektion 3 - Lektion 3 - Schwierige Gespräche führen

- Über die Krankheit sprechen: wie, wann, mit welchen Worten
- Empfindliche Themen ansprechen: Zukunft, Abhängigkeit, Ängste
- Wenn Ihr Angehöriger Schwierigkeiten leugnet: Leugnen als Schutz verstehen
- Normalen Gesprächsraum aufrechterhalten: Gespräche nicht auf die Krankheit reduzieren

Lektion 4 - Lektion 4 - Die Momente der Verbindung trotz der Schwierigkeiten

- Musik als Beziehungs- und Therapiebrücke bei Parkinson
- Angepasste gemeinsame Aktivitäten: was noch zusammen möglich ist
- Emotionale Rituale bewahren: Mahlzeiten, Spaziergänge, Filme, Zärtlichkeiten
- Die stille Präsenz: da sein, ohne immer reden zu müssen

MODULE 4

Sich um sich selbst kümmern

4 Lektionen

Lektion 1 - Lektion 1 - Die Auswirkungen von kognitiven und emotionalen Störungen auf Sie

- Mit jemandem leben, der sich verändert: identitäre Destabilisierung des Angehörigen
- Emotionale Erschöpfung durch den täglichen Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen
- Das Gefühl, nicht verstanden oder im Gegenzug geliebt zu werden
- Diese Schwierigkeiten anerkennen ohne Leugnung: erster Schritt zur Bewältigung

Lektion 2 - Lektion 2 - Geeignete Unterstützung finden

- Gesprächsgruppen für Angehörige von Parkinson-Patienten mit kognitiven Störungen
- Individuelle psychologische Unterstützung: schneller Zugang ohne auf Krise zu warten
- France Parkinson und seine Ressourcen für Familien
- Zu kontaktierende Fachleute: Sozialarbeiter, Neuropsychologe, Hausarzt

Lektion 3 - Lektion 3 - Die Relais organisieren, bevor man erschöpft ist

- Tagesstätte für Parkinson: wertvolle Auszeit für beide
- Häusliche Hilfsdienste für Pflege und kognitive Begleitung
- Vorübergehende Unterbringung: Option für unbeschwerte Auszeit
- Entwicklung antizipieren: Lösungen vorbereiten, bevor sie dringend benötigt werden

Lektion 4 - Lektion 4 - Die eigene psychische Gesundheit bewahren

- Eigene Erschöpfungszeichen erkennen, bevor der Punkt der Zerrüttung erreicht ist
- Das Recht auf Momente der Freude, auch wenn der Angehörige leidet
- Eigene Aktivitäten, Beziehungen und Projekte aufrechterhalten: das ist kein Egoismus
- Ein starkes Unterstützungsnetzwerk aufbauen: Sie können nicht alles alleine tragen

Lehrmethoden

- Format: Online-Schulung, selbstständig durchführbar
- Zugang: 24/7 über die DYNSEO-Plattform
- Support: Pädagogische Unterstützung per E-Mail verfügbar
- Ressourcen: Herunterladbare Dokumente und praktische Tools
- Bescheinigung: Attestation de fin de formation nach Abschluss